

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige

(persönlich)

Generalvikar Sternal

(persönlich)

Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Karsamstag

"Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen. (von La Rochefoucauld)

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- · weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von "Recht". ("Norm" neben der geltenden Norm?) Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 "Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht").

Wie wird die Katholische Kirche erlebt?

Hilferuf - über 16 Jahre Mobbing » offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

Bitte um Zivilcourage.

"Von der wahren Frömmigkeit" (Lukas 6,45-46): "Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund."

"rechtlicher Notstand"

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!?

(siehe Mt 23,1-14 "Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer")

Siehe "Google"-Suche mit "Kirche Mobbing".

Wie fühlen und leiden Ihre

"Tätige Liebe heilt alle Wunden, bioße Worte mehren nur den Schmerz." (Adolph Kolping)

55. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum "Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10" vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 "Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt"

Sehr geehrter Bischof Feige, sehr geehrter Generalvikar Sternal, sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates

2014 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung

Gründonnerstag - Messe vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern

- Tag des Leidens und Sterbens von Jesus Christus **Karfreitag**

- Tag der Grabesruhe des Herrn

Zum Karfreitag am 29.03.2013 sagte Paps Franziskus sinngemäß: Das Kreuz ist die Antwort auf das Böse. Die Christen müssten auf das Böse mit dem Guten antworten.

Opfer?

Ostersonntag - Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus (Osterfest und Beginn der Osterzeit) Diese für Christen intensiven Tage der Identifizierung mit Wirken, Leiden, Tod und Auferstehung von Christus, sollen jeden einzelnen Christen zur Umkehr in seinem konkreten Leben anregen. Jesus sagt in "Die Erscheinung des Auferstandenen in Jerusalem" (Lukas 24,47):

"..., sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden."

Die von mir erlebte absurde Realität im BOM: (Sünde oder Heuchelei?) anstatt Vorbild durch Umkehr (Lk 24,47) => Selbstbetrug.

Grenzen **Sie** mich aus, weil ich es wage, **Sie** zur **Umkehr** aufzurufen?

Ich frage die Täter, mich und Sie als Leser:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten?

Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten?

Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten?

War Jesus verschlagen oder wahrhaftig? War Jesus unterwürfig

oder kritisch?

War Jesus wegschauend oder sich engagierend?

nicht in der Finsternis umhergehen ondern wird das Licht des Lebens haben.

Ich bitte erneut um ein Gespräch, auch wenn Sie diese Bitte Hunderte Mal ignoriert haben. Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; Mt. 5 bis 7 "Die Bergpredigt"; eine Lösung des Konfliktes ergibt sich aus der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" in www.mobbingabsurd.de; 1.Kor 6,1-10; Mt. 21,12-17 "Die Tempelreinigung")

Dietmar Deibele



"»Da, wo Falschheit ist«, kommentierte Papst Franziskus, »da ist der Geist Gottes abwesend. Das ist der Unterschied zwischen dem Sünder und dem Verdorbenen. Wer ein Doppelleben führt, ist korrupt. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.«"

"Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte Verderbtheit: das ist das Leben des Korrupten. Und Jesus nannte diese Menschen nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.«

(Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 "Sünder ja, Korrupte nein.", Quelle: www.vatican.va

Verteiler: Vatikan, DBK, meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20 Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.



-1/1-

selbst ench betrügt ihr der würde heute wieder gekreuzigt werden. ich, sonst l danach; "Barmherzigkeit sondern handelt Gesellschaft alles nicht läuft, nicht. 1,22":,2 Hört das Wort nicht Ich C. werden in dieser Ermahnungen und Warnungen sagen würde, was Sie betrogen, verleumdet, heute Brief des Jakobus -"Wenn der

Sie

über Jesus Christus

Becker

Ben

Herr

"Tag des Herrn" vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt

weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges

